Schatz1 Heiko Sachtleben

Tagesordnungspunkt: 6.2. Landesschatzmeister*in

Selbstvorstellung

Geburtsdatum:
07.02.1965
Kreisverband:
KV Peine
Themen:
Sozial-Ökologische Transformation. Kommunale Finanzen, Antifaschismus, Atom-/Endlagerpolitik
E-Mail:
heiko.sachtleben@die-gruenen.org

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich bei euch als Landesschatzmeister des Landesverbandes.

Wir Grünen sind mittlerweile der Garant für gesellschaftlich notwendige Veränderung, sowohl in der Klimapolitik als auch in der Diskussion um die notwendige sozial-ökologische Transformation. Dies ist bei den Menschen in unserem Land, die durch die aktuellen Krisen wie Klimawandel und Corona verunsichert sind, angekommen. Die erfolgreichen Landtagswahlen Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz haben gezeigt, dass sich das für uns auch in höheren Stimmenanteilen niederschlägt. Deutlich größere Landtagsfraktionen und mehr Regierungsverantwortung sind die positiven Folgen. Auch in Niedersachsen sind grüne Positionen und Inhalte längst Teil des täglichen Lebens. Dies betrifft aber nicht nur die großen, grünen Themen sondern auch und gerade die „Alltagsthemen“, die vor Ort wichtig sind und entschieden werden. Die neue Schule, das Wohngebiet, die Kläranlage und die Freizeitgestaltung, überall arbeiten wir konstruktiv, mit grüner Handschrift und Verlässlichkeit mit.

In diesem und im nächsten Jahre haben wir drei Wahlen vor uns. Mit deren Ergebnissen müssen wir in der Lage sein, wichtigen Aspekten unseres Lebens eine neue Richtung zu geben. Diese Wahlen werden entscheidend sein im Ringen um die Klimarettung und in Bezug auf die Überwindung der sozialen Ungleichheit unserer Gesellschaft. Gerade diese Ungleichheit droht, unsere Gesellschaft zu zerreißen und den demokratischen Konsens zu unterhöhlen. Hier lauert die Gefahr des Rechtsextremismus, dem und anderen Demokratiefeinden müssen wir entschlossen und mit klarer Kante entgegentreten.

Aber auch innerparteilich werden diese Wahlen viel verändern. Wir haben mit Annalena erstmalig eine Kandidatin für das Kanzler*innenamt. Wir stehen in einer historischen Situation. Wir formulieren Ziele und Richtungen nicht mehr aus der Position der „kleinen“ Partei heraus. Sowohl die wachsende Zahl unserer Mitglieder als auch die Wahlergebnisse der letzten Zeit lassen uns nicht mehr die Frage stellen, mit wem können wir regieren, sondern wer regiert mit uns.

Diese Frage wird sich nicht nur nach der Bundestagswahl auf der großen Bühne der Politik stellen. Wir werden sie gerade nach der Kommunalwahl in vielen Rathäusern stellen, wenn aus den Klein- und Kleinstfraktionen in den Räten im ländlichen Raum starke Fraktionen geworden sind. Und die großen Fraktionen in unseren Hochburgen Mehrheitsfraktionen geworden sind.

Wir werden erleben, dass bei einigen der anstehenden Wahlen zu Bürgermeister*innen und Kreisrätinnen sich grüne Bewerber*innen durchsetzen werden. Und Anna Kebschull nicht mehr die einzige grüne Landrätin ist, sondern die Erste.

Für all diese Veränderungen hat der kommende Landesvorstand eine zentrale Aufgabe. Er muss in den kommenden Wahlkämpfen dafür sorgen, die richtigen Akzente zu setzen. Er muss eine gute grüne Geschichte erzählen und die Zustimmung für das grüne Projekt vergrößern.

Ein wichtiger Eckpfeiler ist die sozialökologische Transformation. Hier werden wir zeigen, wie einer Industriegesellschaft ein nachhaltiges, enkeltaugliches Produzieren gelingen kann.

In dieses Projekt hat der amtierende LaVo unglaublich viel Energie und Zeit gesteckt hat. Um das Gelingen dieses Projektes weiter zu befördern, möchte ich wieder Teil des Vorstandes sein, diesmal allerdings in einer anderen Funktion, in der Funktion des Landesschatzmeisters.

Warum mache ich das?

Ich mache das aus einer Beharrlichkeit heraus, die mich mein gesamtes politisches Leben begleitet hat. Ich bin in Sichtweite von Schacht Konrad aufgewachsen. Der Widerstand gegen diesen Schacht hat mich politisiert und dazu geführt, dass ich im Alter von 16 Jahren den OV Lengede im KV Peine mitgegründet habe. Und gerade weil ich aus der Region des einzig genehmigten Endlagers für Atommüll komme, werde ich mich auch nie mit einem „faulen“ Kompromiss oder Deal in der aktuellen Endlagersuchdiskussion zufrieden geben.

Diese Beharrlichkeit hat mich jetzt zu dem Entschluss gebracht, als Landesschatzmeister zu kandidieren.

Da ich im wirklichen Leben meine Brötchen seit 25 Jahren als Geschäftsführer zweier Firmen in der Kreativwirtschaft verdiene, mit denen ich gerade gegen den harten Corona-Wind kreuze, bin ich gewöhnt, kreative, aber auch anstrengende Wege zu gehen.

Ich habe in den letzten 9 Jahren als Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat und später im Kreistag die Besonderheiten und Fallstricke öffentlicher Haushalte kennengelernt. Ich habe schwierige finanzielle Verhandlungen bestritten, sei es die Fusion meiner Heimatgemeinde mit einer zweiten oder jetzt gerade in Corona-Zeiten die Rekommunalisierung des Krankenhauses in Peine.

Diese beruflichen und politischen Fähigkeiten und Erfahrungen möchte ich nun als Landesschatzmeister in unsere Partei einbringen. Denn unsere wachsende Partei steht nicht nur politisch vor neuen Herausforderungen, sondern auch im strukturellen, administrativen Bereich: Das betrifft die Entwicklung eines Konzeptes für finanzschwache Kreisverbände und eine vorrausschauende Planung in der Entwicklung unserer Landesgeschäftsstelle, personell, wie auch räumlich, ebenso wie eine klare Positionierung des Landesverbandes zum Bundesverband in Aufgaben und Aktivitäten und vermehrte Diskussion und Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden in Bezug auf Aufgaben, die von den Landesverbänden getragen werden.

Es gibt viel zu tun, um zusammen das Grün zum Leuchten zu bringen, deshalb bitte ich euch um euer Votum für eine Amtszeit als Landesschatzmeister.

Biographie Heiko Sachtleben

Persönlich:

•geboren: 07.02.1965

•verheiratet

•miterziehender Vater von zwei Söhnen

Beruflich:

•1987 bis 1995 Studium des Sozialwirts in Göttingen

•Geschäftsführer des event-service-bs

Grün:

•Landratskandidat 2016 für den Landkreis Peine

•1983 Mitbegründer des OV Lengede im KV Peine, als Schriftführer

•1985 bis 1987 im Vorstand des KV Peine

•1988 bis 1992 im Vorstand des KV Göttingen

•1995 Austritt aus der Partei

•2001 als parteiloser Kandidat auf der Grünen Liste für den Gemeinderat Lahstedt

•2010 Wiedereintritt in die Partei und Mitglied im Kreisvorstand des KV Peine

•seit 2015 Ratsmitglied in der Gemeinde Ilsede

•seit 2011 Mitglied im Kreistag Peine

•seit 2014 Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion

• seit 2016 Beisitzer im Landesvorstand Niedersachen

Außerdem:

•Mitglied einer Solidarischen Landwirtschaft

•Mitglied in der LAFT (Landesarbeitsgemeinschaft Freier Theater Niedersachsen)

•Mitglied im A.A.I. (Arbeitsausschuss Innenstadt-Zusammenschluss der innerstädtischen Braunschweiger Kaufleute)

•Mitglied im ATB (Arbeitsausschuss Tourismus Braunschweig)

•Mitglied in der VVN-Bund der Antifaschist*innen

•Vorstandsmitglied bei AST e.V. - Verein für regionale Kulturarbeit im Südkreis Peine.